

Dauthendey, Max: Die Schwalben schossen vorüber tief dir zu Füßen (1892)

1 Die Schwalben schossen vorüber tief dir zu Füßen,
2 Als sei ihr Flug ihr Zeichen tief dich zu grüßen.
3 Oft dünkten die Vögel am Himmel mich mehr klug
4 Wie mancher, den ich nach Wegen der Erde frug.
5 Schwalben, die früh bis spät in Freiheit schwammen,
6 Die halten sich in Liebe eng zusammen.
7 Sie bauen ihr Nest warm wie der Mensch sein Dach.
8 Sie fliegen von früh bis spät begeistert wach
9 Und eilen stets hurtig dem Weg ihres Herzens nach.

(Textopus: Die Schwalben schossen vorüber tief dir zu Füßen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)